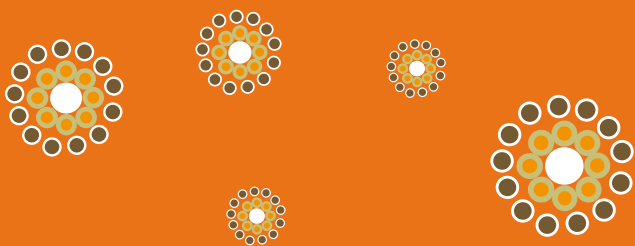




down under

känguruland für anfänger







Fotos: Corbisimages



Endlich down under. Eine Reise um die halbe Welt liegt hinter den europäischen Fluggästen. 20 Stunden Flug von Mitteleuropa aus. Mit Zwischenstopp in Asien nach gut 12 Stunden. Dann nochmals mindestens sechs Flugstunden, je nach Ziel. Wer nach Australien reist, braucht ein wenig mehr Zeit. Dennoch, der flächenmäßig sechstgrößte Staat der Erde gehört zu den Top-Sehnsuchtsdestinationen. In den 60er Jahren ein Ziel für Auswanderer und Weltenbummler, macht die moderne Flugtechnik den Tripp nach down under heute weitaus schneller und auch preisgünstiger möglich. So fliegen heute jährlich rund 5,6 Millionen Gäste (2007) in den Staat, der neben der Hauptlandmasse des Kontinents Australien auch die vorgelagerte Insel Tasmanien und einige kleinere Inseln

umfasst. Darüber hinaus gehören noch die pazifische Norfolkinsel, die Kokosinseln, die Weihnachtsinsel und die Ashmore- und Cartier-Inseln im Indischen Ozean, die subantarktischen Inseln Macquarieinsel und Heard- und McDonald-Inseln als Außengebiete zu Australien, sowie das australische Antarktis-Territorium zum „Roten Kontinent“. Speziell im Winter etabliert sich Australien als beliebte Reisedestination. Denn wenn über Europa die Kälte hereinbricht und die Flocken tanzen, beginnt down under der Frühling. Wer sich nach Sonne und Wärme sehnt, nimmt gern die lange Anreise in Kauf, um in meist mehr als drei Wochen Auszeit von Job und zu Hause den einzigartigen Kontinent kennen zu lernen. Dabei blickt Australien auf eine recht bewegte Geschichte zurück, die allerlei

Räuber- und Abenteuergeschichten im Handgepäck birgt.

Strafkolonie und Traumland

Lange vor der „offiziellen“ Entdeckung Australiens erwähnten Gelehrte im alten Europa die Existenz eines rätselhaften „Südlandes“ (lat. terra australis). Vermutlich gingen bereits im 16. und 17. Jahrhundert portugiesische, französische und spanische Seefahrer an den Küsten Australiens an Land. Als gesichert gilt allerdings erst die Entdeckung der Cape York Peninsula durch den Niederländer Willem Jansz im Jahr 1606. Zehn Jahre später betrat der Seefahrer Dirk Hartog die australische Westküste. Doch erst 1642 entschloss sich die Niederländische Ostin-



dien-Kompanie, den Kontinent durch eine geplante Expedition zu erforschen. Bei den Expeditionen erwies sich die Landschaft zunächst jedoch zu wenig fruchtbar und so zeigten die Holländer, die dem Neuland 1644 den Namen „Neuholland“ gaben, kein Interesse an der Kolonialisierung. Dann erreichte im Frühling des Jahres 1770 Kapitän James Cook die fruchtbarere Ostküste Australiens und nahm das Land formell als britische Kolonie New South Wales für die Krone in Besitz. Die Engländer konnten das neue Land gut brauchen. Denn nach der Unabhängigkeitserklärung der USA von Großbritannien suchte die britische Regierung nach neuen Möglichkeiten, Strafkolonien für ihre Sträflinge einzurichten. Schon geringe Vergehen wurden mit der Verschiffung nach Australien geahndet. So trafen am 26. Januar 1788 die ersten elf Schiffe der „First Fleet“ („Ersten Flotte“) mit Siedlern und Verurteilten unter der Führung von Captain Arthur Phillip im Port Jackson ein. Die neue Ansiedlung wurde Sydney genannt, zu Ehren des damaligen englischen Innenministers Lord Sydney. Bis

Sehnsuchtspunkt einst und heute: der Hafen von Sydney zieht seit Jahrhunderten Weltenbummler, Abenteurer und Reiselustige an. Das architektonisch markante Sydney Opera House wurde heuer zum Weltkulturerbe erhoben.

Eindrucksvolle Landschaften, faszinierende Augenblicke: Australien bietet speziell für Naturliebhaber unvergessliche Highlights.



1868 wurden 160.000 Gefangene dorthin verbannt.

Als 1792 eine französische Expedition Tasmanien erkundete, richteten die Briten auch hier eine Kolonie ein. Rasch wurden Risdon Cove am Derwent River, ein Jahr später Hobart Town, ebenfalls am Derwent, und George Town am Tamar River gegründet. Die Besiedelung des westlichen Australiens folgte kurz nach 1800. Im Laufe der Jahre entstanden neben den Sträflingskolonien auch zahlreiche Städte und Gemeinden, wobei die neuen Siedler gerne Sträflinge als Hilfskräfte beim Aufbau hinzuzogen. Ein Goldfund am 22. August 1851 in Victoria, nordöstlich von Melbourne, löste einen regelrechten Goldrausch aus. Immer mehr Siedler zogen freiwillig in die neue Welt, deren einzelne Kolonien zwischen 1855 und 1890 das Privileg des Responsible Government und damit eine größere Unabhängigkeit vom britischen Empire erhielten. Am 1. Januar 1901 formierten sich die einst voneinander unabhängigen Kolonien zum Commonwealth of Australia. Erste Hauptstadt Australiens wird Melbourne. Am 26.

September 1907 erhielt der Australische Bund mit dem Dominionstatus die nahezu vollständige Unabhängigkeit vom Mutterland Großbritannien. 1911 wurde Canberra neue Hauptstadt des Australian Capital Territory; aufgrund der lang andauernden Bauarbeiten blieb Melbourne jedoch noch bis 1927 Regierungssitz. Auch das 1863 gegründete Northern Territory wurde aus der Kontrolle der Provinz South Australia in das Commonwealth überführt. 1931 erhielt Australien endlich die formale Unabhängigkeit von Großbritannien. Nach dem Zweiten Weltkrieg betrieb der Staat eine aktive Einwanderungspolitik, die zur Masseneinwanderung aus Europa führte. Auch zahlreiche Abenteuerlustige suchten down under neues Glück, vor allem in den Bodenschätze-Minen. Noch heute gehört die Produktion von Kohle, Eisenerz, Gold, Diamanten, Uran und anderen Mineralien zu den wesentlichen Wirtschaftszweigen des Landes. Australien fördert mehr als 90 Prozent der Weltproduktion an Opal und rund zwölf Prozent des Goldes am Weltmarkt stammen vom südlichen Kontinent. Auch aus Asien wanderten viele auf der



Kata Tjuta, die „vielen Köpfe“ im Uluru-Kata-Tjuta-Nationalpark: 36 Felsformationen, die wahrscheinlich über 500 Millionen Jahre alt sind. Für die Ureinwohner haben sie eine besondere kulturelle Bedeutung.

Suche nach Arbeit ein. Die Einwanderungswelle spiegelt sich noch heute in der Zusammensetzung der australischen Bevölkerung wider. Rund 92 Prozent der Einwohner sind europäischer Abstammung, etwa sieben Prozent haben asiatische Vorfahren. Besonders Einwanderer aus Ex-Jugoslawien, aber auch aus Griechenland, Italien und Polen bilden eigene Minderheiten in Australien. Über 1,3 Millionen Australier haben mindestens einen deutschen Vorfahren. Im Jahr 2006 lebten rund 20,5 Millionen Menschen in down under.

Australien in zwei Wochen

Die Möglichkeiten und Routen, Australien kennen zu lernen, sind so vielfältig wie das Land selbst. Das Land down under präsentiert sich zu allen Jahreszeiten als optimales Urlaubsland, im Winter natürlich für die Sonnenhungrigen besonders. Eine Art, Land und Leute kennen zu lernen, bieten „best-of“-Reisen. Rainer Hartmann, Geschäftsführer des Innsbrucker Spezialveranstalters Jet Touristik, stellt sein Reiseprogramm für einen 15-tägi-

gen Tripp quer durch Australien vor, mit dem die Reisenden in den Kleingruppen sicherlich schon einen starken Eindruck vom Kontinent erhalten. Die Reiseroute führt von Sydney über das „Rote Zentrum“ bis nach Cairns. „Die Erlebnisreise ist eine perfekte Kombination verschiedener Reisebausteine. Das Programm ist ideal für unabhängige Reisende, die nicht in einer geschlossenen Gruppe reisen und trotzdem alle Highlights Australiens organisiert besuchen möchten“, skizziert Hartmann das deutschsprachige „Best-of-Programm Sydney, Rock & Reef“ mit wöchentlichen Abfahrten in kleinen Gruppen. Zum Start stehen zwei Tage Sydney auf dem Programm. Die größte Stadt des Kontinents, die viele fälschlicherweise für die Hauptstadt halten (Canberra ist die capital city), hat knapp 3,8 Millionen Einwohner und ist Hauptstadt des Bundesstaates New South Wales. Eine halbtägige Stadtrundfahrt zeigt den Australien-Greenhorns die Highlights der Metropole. Den Top-Blick auf den weltberühmten Hafen können die Reisegäste bei ein Spaziergang am Mrs Macquarie's Point werfen: Das Sydney Opera House, die Sydney Harbour Bridge, das Kirribilli House, Fort Denison und die

Woolloomooloo Docklands präsentieren sich in einem einzigartigen Panorama. Nach einem Abstecher durch das Rotlichtviertel der Stadt Kings Cross geht es weiter zum schicken Vorort Doube Bay. Vacluse, eine Wanderung über die Klippen der Hafeneinfahrt, der Surfertreffpunkt Bondi Beach und die Terrassenhäuser in Paddington reihen sich als Höhepunkte aneinander, zum Abschluss zeigt ein Bummel durch Chinatown und die Altstadt „The Rocks“ die Vielfalt der Metropole. Anschließend wird eine individuelle Kreuzfahrt mit einer Motoryacht durch den Hafen und idyllische Buchten geboten. Als Kontrastprogramm führt die Tour am nächsten Tag in die Natur. Australien empfängt den Besucher mit einer vielfältigen und exklusiven Flora und Fauna. Von den rund 20.000 heimischen Pflanzenarten in Australien sind rund 85 Prozent ausschließlich auf diesem Kontinent zu finden. Nach einem Abstecher zum Olympiagelände, das im Jahr 2000 die olympischen Sommerspiele beherbergte, geht es in den Blue Mountains Nationalpark, ein 1000 Meter hohes Sandsteinplateau und Weltnaturerbe. An der Glenbrook Gorge begegnen den

Reisenden dann endlich Kängurus, den possierlichen Beuteltieren, auf die sich wohl jeder Australienbesucher freut. Einer kurzen Wanderung zu den Wentworth Falls, gigantische Wasserfälle, die 300 Meter in die Tiefe stürzen, folgt dann eine Seilbahnfahrt über das Jamison Valley. Wenn die Scenic Railway auf der steilsten Bahnstrecke der Welt (größter Neigungswinkel: 52 Grad) von einem Felsplateau der Blue Mountains in eine tiefe Schlucht des Regenwaldes rast, dann schreien manche der mitfahrenden Touristen ängstlich. Doch der aufregende Trip in dieser von Kabeln gezogenen Bahn hinab ins Jamison Valley ist schon nach knapp zwei Minuten überstanden. Auch am nächsten Tag brilliert der Kontinent mit seinen Naturschönheiten. Auch Australien hat seinen Grand Canyon, den die Reisenden bei einem morgendlichen Spaziergang zum Govett Leap kennen lernen. Dann wird es kulinarisch: Nach der Fahrt entlang des Wollom Nationalparks laden im Hunters Valley, Australiens ältestem Weinbaugebiet, zwei Weingüter zum Verkosten ein. Danach kann der viel-



Die putzigen Koalabären gehören neben den Kängurus zu den Symbolträgern Australiens.

leicht etwas weinschwere Kopf am Port Stephens gründlich auslüften, einem 20 Kilometer ins Land reichenden Naturhafen nördlich von Newcastle.

Tafelberg und Tiefseetaucher

Abenteuer pur verspricht am kommenden Tag eine Geländewagensafari durch das größte Wanderdünen system der Ostküste. Wer Lust hat, kann sich im Sandboarding versuchen. Als Kontrast führt die nachmittägliche Bootsrundfahrt bei Port Stephens zum Delfin-watching. Nach diesem Kultur-Natur-Programm bedarf es eines kurzen Inlandfluges, um zu einem der Top-Highlights des Australienbesuches zu gelangen: den Ulura-Kata Tjuta-Nationalpark in den North Western Territory. Im 1.326 Quadratkilometer großen Park, den die UNESCO als Weltnaturerbe auflistet, führt zunächst der Weg zu den Kata Tjuta, („viele Köpfe“), 36 Felsen, die wahrscheinlich mehr als 500 Millionen Jahre alt sind und für die Ureinwohner kulturelle Bedeutung haben. Den Tafelberg Uluru besuchen die ReisetTeilnehmer dann gleich zweimal: zum Sonnenuntergang und nochmals, wenn die Sonne aufgeht. Nach einer Rundfahrt

um dem Monolithen besuchen sie das preisgekrönte Kulturzentrum und wandern zu den Felsmalereien der Aborigines in den Höhlen. Über leuchtende Sanddünen geht die Reise anschließend zum Watarrka Nationalpark und dem nahen Kings Canyon mit den Sandsteinkuppeln der Lost City und der Oase Garden of Eden. Von dort geht die Reise dann Richtung Alice Springs, dem infrastrukturellen Tor zu den Outbacks. Von hier fliegen die Gäste nach Cairns im nördlichen Queensland. Die Stadt gewann als Exporthafen für die nahe gelegenen Goldminen und später mit Zuckerrohrproduktion an Bedeutung. Von hier aus tauchen die ReisetTeilnehmer in die Unterwasserwelt Australiens ein: Ein ganztägiger Besuch am Great Barrier Riff steht an. Dieses gewaltigste Riffsystem der Welt, das gleichzeitig das größte von lebenden Organismen geschaffene Bauwerk ist, erstreckt sich auf einer Länge von mehr als 2.000 Kilometern östlich des australischen Kontinents in einer Entfernung von bis zu 300 Kilometern vor der Küste. Beim Schnorcheln und einer Fahrt mit dem Glasbodenboot erleben die Gäste die atemberaubende Meereswelt. Staubig wird es dann noch auf einer zweitägigen Tour durch die Berwge und die ehemaligen

Palmer River Goldfelder zum Split Rock im Quinkan Country. Der Besuch einiger der weltweit größten und besterhaltenen Aboriginal Art Sites, die bis zu 13.000 Jahre alt sind, lohnt auf jeden Fall ebenso wie ein Bummel durch das historische Cooktown. Im Daintree Nationalpark, in dem auf nur 0,01 Prozent der australischen Oberfläche über 30 Prozent aller Säugetiergattungen, 65 Prozent der australischen Fledermaus- und Schmetterlingssorten und 20 Prozent der Vogelgattungen leben, trifft die Reisegruppe im dichten Regenwald möglicherweise sogar auf Krokodile. Ein Tag in Kuranda, einem Nest mit 750 Einwohnern, gibt zum Abschluss einen Einblick in das Leben der Menschen down under. Obligatorisch dabei natürlich der Besuch des Pamagirri Aboriginal-Zentrums mit Didgeridoo-Musik, Speerwerfen und Tänzen der Einheimischen. Nach dieser „geballten Ladung Australien“ in 15 Tagen können die Urlauber weitere Routen planen oder eine Verlängerung an einem der langen Badestrände nördlich von Cairns genießen. Gleich ob mit einer Kleingruppe oder Individualreise, eine gründliche Vorbereitung, und individuelle Routenplanungen den Urlaub bei den „aussies“ unvergesslich machen. ■



Drei Klimazonen können Australienbesucher erleben. Im tropischen Norden, etwa bei Cairns, sind sogar Begegnungen mit Krokodilen möglich.

Faszination Great Barrier Reef: Das größte von lebenden Organismen geformte Bauwerk.



Fotos: Corbis Images

Australien

Fly & Drive Australien

Flug ab Innsbruck mit Qantas Airways nach Adelaide, Brisbane, Cairns, Melbourne, Perth oder Sydney, Flughafentaxen € 340,- (Stand: Nov. 07, Änderungen vorbehalten), 1 Hotelübernachtung in Australien / Mittelklassehotel, 16 Tage Hertz Mietwagen, Kat. ICAR (Toyota Corolla o. ä., Automatik, Klimaanlage) inkl. freie Freikilometer, Kaskoversicherung, keine Einwegmiete zwischen Adelaide, Brisbane, Cairns, Melbourne und Sydney, Visumbesorgung für Australien

ab € 1.710*) p.P.

Unabhängig in Australien

Cathay Pacific ab Innsbruck / München nach Adelaide, Brisbane, Cairns, Perth, Melbourne oder Sydney, 21 Tage Apollo Hitop Camper, Standardversicherung, freie km, Einwegmiete (nicht ab Perth), Selbstbehaltsausschlussversicherung (SBAV), Flughafentaxen € 305,- (Stand Okt. 07; Änderungen vorbehalten), Reiseführer oder Strassenatlas Australien, Visumbesorgung Australien

ab € 1.530*) p.P.

Preiswerte Rundreise Australien

Linienflug von Innsbruck/München, € 340,- Flughafentaxen (Stand: Okt. 07, Änderungen vorbehalten), Inlandsflüge Sydney-Ayers Rock und Alice Springs-Cairns, 3 Nächte Wynyard Travelodge*** Sydney, Sydney: Stadt-/Hafenrundfahrt mit deutsch sprechender Reiseleitung. 4 Nächte Camping-Safari von Ayers Rock nach Alice Springs im komfortablem Geländefahrzeug inkl. Vollpension, 2 Nächte Aurora Alice Springs Resort *** mit Frühstück, 5 Nächte Cairns Bay Village Retreat *** mit Frühstück, Tagesausflug zum Great Barrier Reef, Reiseführer oder Straßenatlas Australien, Visumbesorgung für Australien

ab € 2.820*) p.P.

***) inkl. Frühbuchermässigung bis 31.3.2008**

Viele weitere Angebote in Australien finden sie in unserem aktuellen Katalog.

Wie z.B. große Hotelauswahl, z.B. für einen Badeurlaub am Barriereriff als Verlängerung oder Stoppover-Programme in Singapore oder Hongkong. Wir arbeiten für Sie „Ihre Traumreise“ kostenlos aus und beraten Sie ausführlich.



Jet
TOURISTIK
www.australieninfo.at

Maria-Theresien-Strasse 11
6020 Innsbruck · Telefon: 0512-581 777

australien@jet-touristik.com